

## Presseinformation, München im Mai

### STIEGENALLE

ist Name und Resultat eines Kunsttherapie-Projekts, das in den Jahren 2001 bis 2003 im Krankenhaus München - Harlaching stattgefunden hat und am Sonntag, den 1. Juni um 11:00 Uhr eröffnet wird.

Nachdem 1998 beim Kunsttherapie-Projekt *Sternengang* (A.Z., S.Z., M.M., B.R. und tv.M. berichteten) die Sternbilder eindrucksvoll illustriert und als bleibende Einrichtung im Raum Krankenhaus installiert wurden, war beim Kunsttherapie-Projekt

**STIEGENALLE** ein altes Lebenssymbol das Thema: **der Baum**.

Der Maler und Kunsttherapeut Julius Paul Ehrhart gab den Anstoß zu dieser Arbeit und betreute sie.

Heute sind sie eingeladen, die **STIEGENALLE** im Treppenhaus des Haupthauses zu besuchen. Dort werden sich Ihnen künstlerisch gestaltete Wände auf allen sieben Etagen präsentieren: Landschaftsdarstellungen mit den unterschiedlichsten Bäumen. Jedes Stockwerk zeigt den Blick auf eine Allee, alle zusammen wirken wie eine Waldlandschaft.

Die Patienten des Hauses, insbesondere die der psychosomatischen Abteilung haben im Rahmen des Kunstprojekts **STIEGENALLE** im **offenen Atelier** des Krankenhauses diese Bäume gemalt. Dort stand ihnen für jede der sieben Etagen eine auf feuerfeste Platten vorgrundierte Landschaft zur Verfügung. Die Landschaften wiederum waren in einzelne Plattensegmente unterteilt, so dass jeder Teilnehmer seinen Baum in die gemeinsame Landschaft „einpflanzen“ konnte. Aneinandergefügt erinnern die Baumgemälde mit ihrem gemeinsamen Himmel und ihrer gemeinsamen grüne Erde an das historische Vorbild der „unendlichen Landschaft“. An einer Allee entlang steigt nun der Besucher die Stiege hinauf - hinein in eine phantasievolle und farbenprächtige Waldlandschaft..

**Julius Paul Ehrhart (priv.) Tel. + Fax.: 089 / 21949 828**

**Offenes Atelier im Harlacher Krankenhaus Tel.: 6210 2192 Verwaltungsdirektion  
Krankenhaus München - Harlaching,; 6210 2200, oder 2201.**

### **Julius Paul Ehrhart**

ist 1960 in München geboren. Von 1986-92 war er Meisterschüler bei Friedensreich Hundertwasser an der Wiener Kunstakademie. Dort besuchte er auch die Werkstatt für Philosophie und Zeitdiagnostik von Prof. Peter Sloterdijk. Von 1993-95 war er Student an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig und absolvierte von 1996-99 den Aufbaustudiengang Bildnerisches Gestalten und Therapie an der Akademie der bildenden Künste in München. Im Jahr 2000 wurde sein Sohn Jasper geboren. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Künstler und „Arktisreisender in Sachen Kunst“ leitet er seit 2001 das **offene Atelier** am städtischen Krankenhaus München - Harlaching. Im Internet: [www.east-greenland.com/](http://www.east-greenland.com/) / [www.sternengang.de/](http://www.sternengang.de/) / [www.forumbookart.com](http://www.forumbookart.com)

Als künstlerisches Medium verwendet Julius Paul Ehrhart bei seiner eigenen Arbeit das gedruckte Buch, das er mit den Mitteln der Malerei zu Buchunikaten verwandelt. Diese Buchunikate präsentierte er bereits in USA und an den Buchmessen Frankfurt und Leipzig in den Jahren 2000 / 2001 / 2002.

Auch bei seinen Reisen in die Arktis 1992/93/94/97 und 2000 entstanden dabei solche Unikate. Im Jahr 2000 lernte er den Bergführer und Leiter des *Roten Hauses*, Robert Peroni in Tasilaq, OstGrönland, kennen. Bei dieser Begegnung wurde die Idee geboren, Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des sozialen Engagements des *Roten Hauses* eine Unterstützung erfahren, ebenfalls frei in Bücher malen zu lassen. Ein erster Versuch 2001 glückte: Die Angesprochenen nahmen sowohl die Idee sehr gut an, als auch die Person ihres „Malermeisters“ Julius. Auch eine zweite Sequenz im März 2003 überzeugte. Geplant ist, diese Sequenzen der Malerei jährlich zu wiederholen und anschließend die fertigen Bücher in Wanderausstellungen in europäischen Völkerkundemuseen zu präsentieren.